

Di, 06.11.2018, 14:30 Uhr - 17:30 Uhr Darmstadt

Hineingenommen ins Gedenken (Sek I und Sek II)

Am 9. November jährt sich die Reichspogromnacht zum 80. Mal. Die Fortbildung bietet die Gelegenheit, sich (auch im Blick auf den RU) darauf an historischen Orten in Darmstadt vorzubereiten. Sie beginnt mit der Erkundung des **Erinnerungsortes »Liberale Synagoge«** am Klinikgelände. Eine Schülergruppe der Lichtenbergschule Darmstadt berichtet von ihren fächerübergreifenden Studien „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Darmstadt“ zu diesem Erinnerungsort („denkmal-aktiv! – Kulturerbe macht Schule“: Geschichte, Religion + Informatik).

Von dort laufen wir zum **Denkmal für die ebenfalls in der Reichspogromnacht zerstörte »Orthodoxe Synagoge«**. Hier informiert Ulli Volke über das jüdische Leben in Darmstadt vor und während der Nazi-Zeit. Danach suchen wir Stolpersteine auf. Schüler der Stadtteilschule berichten über ihre Recherchen vor der letzten Stolpersteinsetzung für eine jüdische Familie. In der Neuen Synagoge in der Glässingstraße schauen wir uns an, wie und wo heute jüdisches Leben in unserer Stadt fortgesetzt wird. Hier empfängt uns **Inge Nahmany, Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde Darmstadt**. Sie führt durch das **jüdische Museum in der Synagoge**.



Danach ist Gelegenheit, den **Synagogalraum**, in dem am 9. November die Gedenkstunde stattfindet, kennenzulernen oder wiederzusehen.

Wir blicken abschließend voraus auf die große Schulveranstaltung am 16. November in der Maschinenhalle der TU Darmstadt:
»80 Jahre Reichspogromnacht: Was habe ich damit zu tun? – Darmstädter Schülerinnen und Schüler erinnern und gedenken.«

Ort: Neue Synagoge Darmstadt, Wilhelm-Glässing-Str. 26, 64283 Darmstadt
Treffpunkt: Erinnerungsort Liberale Synagoge (Klinikum Darmstadt, Zugang über Bleichstraße)
Leitung: Peter Kristen, RPI Darmstadt
Referenten: Ulrike Volke, Lehrerin, Vorstand für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Darmstadt
Margit Sachse, Lehrerin, GCJZ, GVFD-TAMPDA
Schüler/-innen der Stadtteilschule Arheilgen und der Lichtenbergschule Darmstadt (Projektgruppe »Schüler gegen Vergessen für Demokratie«)
Inge Nahmany, Vorstand der jüdischen Gemeinde Darmstadt
VA-Nr.: 181106-Kr-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 29.10.2018
LA-Nr.: 0189317501 - 0,5 Tage
Keine Kursgebühr

Di, 13.11.2018, 14:30 - 17:30 Uhr Darmstadt

Heterogenität und Menschenwürde in der Schule Sensibilisierung für eine demokratische Gestaltung des Zusammenlebens (Sek I und Sek II)

Wir leben in einer pluralen und heterogenen Gesellschaft. Darum brauchen wir auch für unsere Schulen Wege, wie wir bewusst und konstruktiv mit diesen Verschiedenheiten umgehen können. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen dabei in Schulen erprobte Methoden, die teilhabeorientierte Aushandlungsprozesse ermöglichen, Verantwortungsübernahme fördern und zu menschenrechtsbasierter Regelfindung einladen. Darüber hinaus werden Handlungsstrategien für den Umgang mit Anfeindungen/Verletzung der Menschenwürde vermittelt. Neben Dilemma-Dialogen werden u.a. auch Courage-Spiel und Ideensprint als methodische Zugänge vorgestellt.

Ort: RPI Darmstadt, Heidelberger Str. 44, 64285 Darmstadt
Leitung: Peter Kristen, RPI Darmstadt
Referenten: Christa Kaletsch und Manuel Glittenberg, Zusammenleben neu gestalten DeGeDe e.V.
VA-Nr.: 181113-Kr-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 06.11.2018
LA-Nr.: 0189324701 - 0,5 Tage
keine Kursgebühr

Do, 15.11.2018, 10:00 Uhr - 16:30 Uhr Darmstadt

Praxis Konfirmandenarbeit Neue Entwürfe – bewährte Methoden (Konfirmandenarbeit)

Bei diesem Werkstatt-Tag steht das Ausprobieren an erster Stelle. Wir bringen neue Entwürfe mit und laden die Teilnehmenden ein, auch aus ihrer Praxis erprobte und bewährte Methoden, Materialien oder Spiele einzubringen.

Die Fortbildung wird in verschiedenen Regionen angeboten, damit gegebenenfalls auch ein Termin in einer Nachbarregion besucht werden kann.

Diese Veranstaltung findet auch an folgenden Terminen und Orten statt:
(bitte melden Sie sich bei der genannten RPI-Regionalstelle an)
25.10.2018, 10:00 bis 16:30 Uhr, RPI Gießen (181025-PI-GI)
21.03.2019, 10:00 bis 16:30 Uhr, RPI Mainz (190321-PI-MZ)
28.03.2019, 10:00 bis 16:30 Uhr, RPI Kassel (190328-FW-KS)

Ort: RPI Darmstadt, Heidelberger Str. 44, 64285 Darmstadt
Leitung: Dr. Achim Plagentz, RPI Zentrale Marburg
VA-Nr.: 181115-PI-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 08.11.2018
Kursgebühr: 12,00 €

Mi, 21.11.2018, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr Frankfurt

Highlights des Bibelhaus Erlebnis Museums (alle Interessierten)

Im Bibelhaus Erlebnis Museum gibt es für alle Schulformen und Altersstufen, von der Primarstufe bis zum Abitur und darüber hinaus, reiche Möglichkeiten, an einem außerschulischen Lernort die Bibel und das Thema »Religion« zu erleben - kompetent, wissenschaftlich, interkulturell und erlebnisreich. An dem Studiennachmittag wird in die pädagogische Arbeit des Bibelhauses eingeführt. Materialien und Anknüpfungspunkte für den RU in verschiedenen Schulstufen werden vorgestellt.

Ort: Bibelhaus Erlebnis Museum
Metzlerstr. 19, 60594 Frankfurt
Leitung: Kristina Augst, RPI Darmstadt
VA-Nr.: 181121-Au-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 14.11.2018
LA-Nr.: 0178973802 - 0,5 Tage
keine Kursgebühr

Di, 27.11.2018, 14:30 Uhr - 17:30 Uhr Darmstadt

Hilfe! - Heterogenität! - Für jeden ein eigenes Arbeitsblatt?! (Grund- und Förderschule)

Die Lerngruppen sind oft an sich schon anstrengend! Und dann noch für jede Stunde am besten für jede Schülerin oder jeden Schüler individuelles Unterrichtsmaterial bereithalten? Wie soll das gehen? – Ziel ist es, vorhandenes Unterrichtsmaterial möglichst einfach so umzugestalten, dass es verschiedene Lernniveaus, Lerntypen und Aneignungsformen berücksichtigt. Möglichst jede/r in der Lerngruppe soll damit erreicht werden. Wenn Sie eigenes Material oder eigene Schulbücher mitbringen, dann können Sie ganz nutzbringend und praktisch ihre eigenen Ideen weiterentwickeln.

Ort: RPI Darmstadt, Heidelberger Str. 44, 64285 Darmstadt
Leitung: Birgitt Neukirch, RPI Fulda
VA-Nr.: 181127-Nk-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 20.11.2018
LA-Nr.: 0189323901 - 0,5 Tage
keine Kursgebühr

Mi, 13.02.2019, 09:00 - 13:00 Uhr Darmstadt

Was feiern wir denn da? Mit Kindern das Kirchenjahr entdecken und erleben (Grundschule und Klasse 5+6)

»Christliche Religion im Sinne gelebter Religion ist für viele fremd geworden. Christentum ist für die meisten eine Fremdreigion und christlicher Glaube ist eine Fremdsprache« (Prof. Hartmut Rupp). Diese Fremdsprache schließt auch die Bedeutung der christlichen Feiertage mit ein. Deswegen soll in diesem Workshop das Kirchenjahr anhand praxiserprobter Materialien vorgestellt werden. Gerade die weniger bekannten Feste (z. B. Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Allerheiligen, Ewigkeitssonntag) werden durch unterschiedliche Zugangswege besonders berücksichtigt und lebensbedeutsam aufbereitet. Dabei wird zu jedem Feiertag ein passender Bibeltext - so weit möglich - ansprechend zugeordnet. Mit den Schülerinnen und Schülern das Kirchenjahr neu entdecken und erleben, dazu lädt diese Veranstaltung ein u.a. durch gemeinsames Bedenken auf die eigene Lerngruppe hin.

Ort: RPI Darmstadt, Heidelberger Str. 44, 64285 Darmstadt
Leitung: Susanne Gärtner, RPI Mainz
VA-Nr.: 190213-Gae-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 06.02.2019
LA-Nr.: 0189323802 - 0,5 Tage
keine Kursgebühr

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Unsere Öffnungszeiten RPI und BIBLIOTHEK:

Mo bis Do: 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt

Regionalstelle Darmstadt
Heidelberger Str. 44
64285 Darmstadt

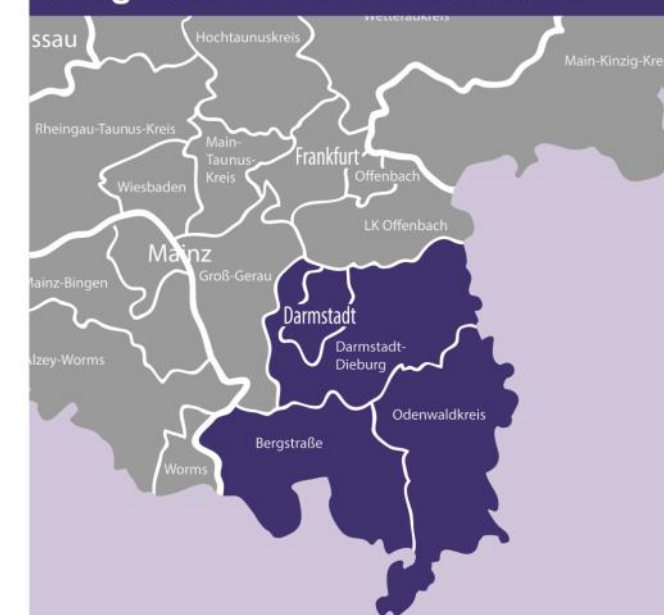
Telefon: 06151 - 273 66 50
E-Mail: darmstadt@rpi-ekkw-ekhn.de

Ihre Ansprechpartnerinnen im Büro und in der Bibliothek:
Frauke Petter und Kathrin Burba

Über unsere Webseite können Sie sich direkt für unsere verschiedenen Newsletter anmelden: www.rpi-ekkw-ekhn.de/newsletter/. Dort finden Sie die Online-Version der »rpi Impulse« mit allen Materialien www.rpi-impulse.de und umfangreiche Materialpools zu den einzelnen Arbeitsfeldern und Schulformen.

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

August 2018 bis Februar 2019



Regionalprogramm DARMSTADT

1 2018/19



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seine Eltern erklärten sich die Welt ohne Gott, darum durfte der Kleine von Schneiders nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Weil es damals kein Ersatzfach gab, saß er in der Ecke und sollte ein Buch lesen. Als er aufs Gymnasium wechselte, hat seine neue Klassenlehrerin zu seiner Mutter gesagt: »Frau Schneider, wer diese Welt verstehen will, der muss sich auch in Religion auskennen, Sie sollten ihn für den Religionsunterricht anmelden.«

Bildung ohne Religion ist unvollständig, dieses Argument hat Nikolaus Schneiders Mutter überzeugt. Später hat er gegen den Willen seiner Eltern Theologie studiert und ist Ratsvorsitzender der EKD gewesen.

Bildung ohne Religion ist unvollständig, darum unterrichten wir Religion. Aber auch das haben wir im Blick: Religion ohne Bildung ist gefährlich.

In diesem Halbjahresprogramm laden wir Sie zu Fortbildungen für alle Schulformen ein, die besonders die Pluralität und Heterogenität von Schule und Gesellschaft in den Blick nehmen.

Unsere Regionalstelle möchte weiterhin ein gastfreundlicher religionspädagogischer Lern- und Arbeitsort sein. Kommen Sie mit Ihrer Fachschaft in unsere Räume in der Heidelberger Straße 44 oder laden Sie uns zu einer Fortbildung zu einem aktuellen Thema in Ihre Schule ein. Wir beraten Sie gerne.

Unsere Bibliothek ist, wie gewohnt, von Montag bis Donnerstag von 9 - 12 und von 13 - 17 Uhr für Sie geöffnet. Das gesamte Fortbildungsprogramm des RPI finden Sie auch auf der Homepage des Instituts www.rpi-ekkw-ekhn.de. Wir freuen uns darauf, Ihnen im kommenden Schulhalbjahr bei einer unserer Veranstaltungen zu begegnen.

Mit herzlichen Grüßen

Kristina Augst *Peter Kristen*



Frauke Petter Peter Kristen Kristina Augst Kathrin Burba

Hinweise zum Anmeldeverfahren und den Fortbildungsangeboten

Dieser Flyer bietet Ihnen nur eine Auswahl unserer Fortbildungsveranstaltungen. Alle Angebote, sowie ausführlichere Informationen zum Anmeldeverfahren, finden Sie in unserem Fortbildungskalender auf www.rpi-ekkw-ekhn.de unter »Veranstaltungen«. Dort können Sie sich auch online zur Teilnahme anmelden. Verbindliche Anmeldungen sind ebenfalls per Fax oder per E-Mail bei der jeweils angegebenen RPI-Stelle oder dem genannten Veranstalter möglich. Unsere Veranstaltungen sind, sofern nicht anders vermerkt, für Lehrkräfte akkreditiert.

Di, 11.09.2018, 09:00 - 16:00 Uhr Darmstadt

Ökumenischer Lehrer/-innen-Tag in Starkenburg Gemeinsame Schritte im Religionsunterricht Was in der konfessionellen Kooperation jetzt schon möglich ist (Alle Interessierten)

»Das müsste jetzt viel schneller vorangehen« meinen viele, wenn es um die Zusammenarbeit von katholischen und evangelischen Lehrkräften im RU geht. »Das reicht noch nicht« meinen andere. Wir müssen andere Religionen und auch Konfessionslose immer mit im Blick haben, wenn die Zusammenarbeit der christlichen Konfessionen mit anderen Religionen eine qualitative Weiterentwicklung des RU sein soll, die weit mehr ist als Religionskunde für alle. Weil wir sehen, dass administrative Schritte mühsamer und langsamer sind als wir erhoffen, beschränken wir uns auf die Frage: Was ist in der konfessionellen Kooperation jetzt schon möglich? Deshalb fragt der erste wirklich ökumenisch verantwortete Starkenburger Lehrer/-innen-Tag: Welche Schritte können wir jetzt schon gemeinsam gehen?

Den Starkenburger Dekanaten danken wir herzlich für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit.

Nach dem Mittagessen laden wir zu folgenden Workshops ein:



Workshop 1

Religion unterrichten - in konfessionell gemischten Lerngruppen an Grundschulen

Der Workshop stellt Material vor, das von Brigitte Weißenfeldt (RPI) und Marlies Felber (BGV Fulda) entwickelt und erprobt worden ist. Das Material bietet Anregungen für inklusives Lernen. Es nimmt die konfessionellen Unterschiede auf und thematisiert sie für konfessionellen RU in gemischt-konfessionellen Lerngruppen. Alle vorgestellten Unterrichtseinheiten weisen konfessionell unterschiedliche Traditionen auf. Die konfessionellen Besonderheiten werden beschrieben und die evangelischen oder katholischen Sichtweisen »geschärft«. (Nadine Hofmann-Driesch, RPI - Nassau)

Workshop 2

Auf gemeinsamer Spurensuche durch Bibel und Koran (Sek I) Bibel und Koran erzählen auf unterschiedliche Weise von der Geschichte Gottes und Allahs mit den Menschen

Während wir in der Bibel z.B. durch Erzählungen etwas über das Volk Israel im Alten Testament und über Jesus im Neuen Testament erfahren, begegnen wir im Koran der Rede Allahs. Er offenbart sich im Koran. So unterschiedlich die beiden Heiligen Schriften der großen Weltreligionen auch sind, so viel Gemeinsamkeiten gibt es auch.

In unserem Workshop begeben wir uns deshalb auf eine gemeinsame Spurensuche durch Bibel und Koran und beschäftigen uns mit beispielhaften Erzählungen oder Traditionen, die in beiden Schriften zu finden sind. Grundlage stellt dabei ein interdisziplinäres christlich-muslimisches Projekt dar: Ein Lesebuch für den Unterricht der Klassen 3-7, das Texte aus Koran und Bibel miteinander ins Gespräch bringt.

Wer Entdeckerfreude an der gemeinsamen Spurensuche mitbringt, ist in diesem Workshop gut aufgehoben. (Anke Kaloudis, RPI Frankfurt und Esma Öger-Tunc, Uni Gießen)

Workshop 3

Wie kann man Gott denken? (Sek II) Impulse aus der zeitgenössischen (Religions-) Philosophie für einen dialogischen RU in der Oberstufe

Die (Religions-)Philosophie ist ein Feld, auf dem sich der ev. und kath. RU und das Fach Ethik in der Oberstufe bereits begegnen. In dem Workshop sollen Ansätze aus der aktuellen Religionsphilosophie vorgestellt und nach ihrer Verwendung im Unterricht gefragt werden. Einen Schwerpunkt werden dabei die Überlegungen des Philosophen Holm Tetens bilden. Daneben werden auch konkrete Möglichkeiten einer Kooperation zwischen dem RU und dem Fach Ethik in der Oberstufe in den Blick genommen. (Jochen Walldorf, RPI Gießen)

Workshop 4

Von Umgang mit Tod und Trauer in der Schule (alle)

Wenn doch passiert, was niemand erleben möchte, spielt die Konfession der handelnden Personen selten eine Rolle. Meist sind Menschen aus den Fachschaften ev. und kath. Religion oder Ethiklehrkräfte gefragt. Der Workshop stellt (auch präventive) Möglichkeiten vor, mit dem Tod eines Menschen an der eigenen Schule angemessen umzugehen und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, erste, individuelle Schritte für die eigene Schule zu planen. (Peter Kristen, RPI Darmstadt)

Geplanter Verlauf:

- 9:00 Uhr Ankommen
- 9:30 Uhr Gottesdienst mit Pröpstin Held und Pastoralreferentin Stefanie Sehr
- 11:00 Uhr Moderierte Diskussionsrunde zum Thema mit (lokalen) Expert/-innen:
Christopher Kloß, Kirchlicher Schulamtsdirektor, EKHN, Darmstadt
Kristina Augst, Studienleiterin im RPI Darmstadt
Stephan Pruchniewicz, Schulamtsdirektor i.K., Bistum Mainz
und Publikum (Moderation Peter Kristen)
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Workshops
- 15:30 Uhr Abschluss im Ökumenischen Zentrum Kranichstein
- 16:00 Uhr Ende

Ort: Philippuskirchengemeinde I, Bartningstraße 42, 64289 Darmstadt
Leitung: Kristina Augst, RPI Darmstadt
Peter Kristen, RPI Darmstadt
Stephan Pruchniewicz, Bistum Mainz
VA-Nr.: 180911-Kr-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 01.09.2018
LA-Nr.: 01893111 - 1 Tag
keine Kursgebühr

Di, 18.09.2018, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr Darmstadt

Fachdidaktik-AG BRU (Berufliche Schulen)

Die Diskussion um konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht an allgemeinbildenden Schulen ist in aller Munde. Die Situation an den Berufsschulen ist jedoch seit vielen Jahren eine andere. Der Unterricht im Klassenverband ist der Regelfall, die konstruktive Aufnahme der religiös-weltanschaulichen Vielfalt ein wichtiger Aspekt der schulischen Legitimation. Daher stellt sich die Frage, wie die Zukunft des BRU aussieht. Gleichzeitig ist zu klären, ob die faktische Gestalt des BRU Ansatzpunkte für die Diskussion über den allgemeinbildenden RU bietet.

In der AG werden verschiedene theoretische und didaktische Konzepte zum Umgang mit Pluralität diskutiert und auf ihre Praxistauglichkeit hin befragt. Grundlage des Treffens ist ein Text, der vor der Sitzung den Teilnehmenden zugesendet wird.

Ein weiteres Treffen dieser AG findet am 13. November in Frankfurt statt.

Ort: RPI Darmstadt, Heidelberger Str. 44, 64285 Darmstadt
Leitung: Kristina Augst, RPI Darmstadt
VA-Nr.: 180918-Au-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 11.09.2018
LA-Nr.: 0178992904 - 0,5 Tage
keine Kursgebühr

Di, 23.10.2018, 14:30 - 17:30 Uhr Darmstadt

Fotogen: Fotos als Medien im RU (Sek I und Sek II)

Fotogen

Manche Fotos stellen Fragen oder erzählen selbst eine Geschichte. Das macht sie geeignet für den Religionsunterricht. Sie sprechen Schüler/-innen auf einem für sie alltäglichen und selbstverständlichen Weg an und bleiben deutungssoffen. Was sind geeignete Fotos? Wie können Fotos (vielleicht selbst fotografiert und) im RU eingesetzt werden, als Anfangsimpuls, als Thema einer Gruppenarbeit, als advanced organizer oder Ergebnissicherung?

Die Fortbildung gibt eine Einführung in gestalterische Grundlagen der Fotografie, stellt Fotogen, die wachsende und leicht zugängliche Fotosammlung des RPI, vor und bietet die Gelegenheit, Fotoserien zu einem Thema und deren Verwendung in Lernarrangements zu erproben.

Ort: RPI Darmstadt, Heidelberger Str. 44, 64285 Darmstadt
Leitung: Peter Kristen, RPI Darmstadt
VA-Nr.: 181023-Kr-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 15.10.2018
LA-Nr.: 0189317401 - 0,5 Tage
keine Kursgebühr

